



Dr. Heino Klingen, Hauptgeschäftsführer der IHK, bei seiner Begrüßungsrede.

„Cyberversicherung ist die Feuerversicherung des 21. Jahrhunderts“

„Tag der Saar-Versicherungswirtschaft“: Rund um die Gefahren aus dem Netz

Der diesjährige, mittlerweile bereits 12. „Tag der saarländischen Versicherungswirtschaft“ in den Räumen der IHK Saarland war einem der brennendsten Themen der deutschen Assekuranzbranche gewidmet: Den Risiken im Netz für die Unternehmen oder – kurz – der Cyberkriminalität. Tendenz: Steigend.

Vor den Vertretern der saarländischen Versicherungsbranche beklagte Dr. Dirk Hermann, Vorstandsvorsitzender der Saarland Versicherungen (Saarbrücken), das Nachwuchsproblem bei den Vermittlern und überhaupt in der Branche. Bundesweit ist die Zahl der Vermittler von 180.000 binnen einiger Jahre auf noch rund 120.000 zurückgegangen. Die saarländische Versicherungswirtschaft beschäftigt aktuell rund 6200 Mitarbeiter – rund 3800 in den Unternehmen, dazu kommen noch rund 2400 Vermittler. Die Branche müsse alles daransetzen, ihr Image für den Assekuranznachwuchs deutlich zu verbessern und den Beruf attraktiver zu machen.

Michael Bauer von der Württembergischen Versicherung AG (Stuttgart) bezeichnete den deutschen Markt der Anbieter von Cyberversicherungen für

Unternehmen noch als klein und überschaubar, aber er werde enorm zulegen und ein riesiger Wachstumsmarkt für die Versicherer werden.

Während die spektakulären Fälle von Datenklau, Webseitenlahmung und Erpressung international Schlagzeilen machen, bleiben die millionenfach gestarteten Angriffe auf kleine und mittlere Unternehmen meist im Dunkeln, sagte Bauer. Die Betroffenen schämten sich, wenn es sie erwischt habe. „Jedes Unternehmen ist aufgrund der zunehmenden Datenvernetzung angreifbar. Das Argument, Mich trifft es schon nicht“ zählt längst nicht mehr.“ Je kleiner das Unternehmen, desto häufiger seien Angriffe erfolgreich. Die Zahlen sind alarmierend: 70 Prozent der erfolgreichen Cyberangriffe auf den Mittelstand erfolgten per E-Mail als wichtigstem Einfallstor. Rund 60 Prozent der betroffenen Unternehmen mussten ihren Betrieb zeitweise stilllegen. Die größte Schwachstelle in jedem Unternehmen sei immer noch der Mensch – der Mitarbeiter, der sorglos Mail-Anhänge öffne in der Hoffnung, seine IT-Abteilung schütze ihn.

Cyberkriminelle wollen vor allem Informationen, die sich zu Geld machen ließen, so Bauer: Zugriff auf Bank- und Kreditkartendaten, Webshop-Zugangsdaten und persönliche Kundendaten: „Cybersicherheit muss in jedem Unternehmen Chefsache sein.“

Fachanwalt Jörg Conrad, Datenschutzbeauftragter der Gindat GmbH (Bielefeld), informierte über weitere Aspekte der Cyberkriminalität. So würden etwa die Phishing-Mails immer professioneller und er beleuchtete die Bereiche Ransomware, Erpressung und Lösegeldforderungen. Rat Nummer eins: „Der Mensch ist die Schwachstelle. Sensibilisieren Sie ihre Mitarbeiter!“ Mit dem Managerhaftpflichtversicherung in Cyberzeiten beschäftigte sich Marcel Armon, CEO der hendricks GmbH (Düsseldorf), unter dem Gesichtspunkt der Jobgefahr.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Heino Klingen informiert traditionell beim „Tag der Versicherungswirtschaft“ über die aktuelle Lage der Saarwirtschaft. Es werde 2019 schwierig sein, die Wirtschaftsleistung von 2018 zu erreichen. In den ersten vier Monaten lag sie um fünf Prozent unter Vorjahr. Strukturelle und konjunkturelle Probleme überlagerten sich derzeit gegenseitig. Der Konsum im Saarland stagniere seit langem. Vor allem die Kernbranchen der Saarindustrie stünden vor schwierigen Monaten. Neben dem holprigen Exportgeschäft mache den Saarunternehmen jetzt auch noch die schwache Industriekonjunktur in Gesamtdeutschland zu schaffen. Die Geschäftserwartungen der Unternehmen deuteten darauf hin, dass diese Schwächephase bis Jahresende 2019 anhalten wird. Das Saarland brauche deshalb möglichst rasch steuerliche Entlastungen, um die binnenwirtschaftlichen Wachstumskräfte zu stärken. 



12. Tag der Versicherungswirtschaft in der IHK. Die Akteure im Bild (v.l.): Dr. Dirk Hermann, Vorstandsvorsitzender der SAARLAND Versicherungen, Jörg Conrad, Datenschutzbeauftragter und Fachanwalt für Arbeitsrecht in der GINDAT GmbH, Michael Bauer, Leiter der Firmenkunden Haftpflichtversicherung von der Württembergische Versicherung AG, Heike Cloß, stv. IHK-Hauptgeschäftsführerin, Thomas Teschner, IHK, Bernd Krüger, Vorsitzender der VVWuP e. V., Ulli Meyer, Staatssekretär für Finanzen, und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Heino Klingen. Fotos: Becker&Bredel